Irakisch-Kurdistan-2027-04

Tour Title:

Irakisch-Kurdistan

Tour Subtitle:

Politische Studienreise
Bildungsurlaub

Tour Date:

20. April 2027 bis 30. April 2027

Malls, Gated Communities und Expats, die in der Öl-Wirtschaft ein Vermögen verdienen. Eine lebendige Kunstszene, zahlreiche Universitäten und Menschen, die Kritik an Korruption und Vetternwirtschaft üben. Überwältigende Natur, historische Schätze und religiöse Vielfalt. Aber auch verkrustete Machtstrukturen und wirtschaftliche Ungleichheit: Irakisch-Kurdistan vereint unterschiedlichste Facetten. Im Zentrum dieser Reise steht auch die Auseinandersetzung mit der religiösen und ethnischen Vielfalt der Region.

Preis
Normalpreis

Normalpreis

1.989 €
Ermäßigt

Ermäßigt

1.789 €
Jetzt anmelden [1]

Content Left Column:

Zwischen Vergangenheit Und Zukunft

Seit fast 35 Jahren bestimmen die Kurd*innen im Norden des Irak ihre eigenen Geschicke – und stehen gleichwohl noch immer vor vielen Herausforderungen: Die Erfahrungen von Unterdrückung und Vertreibung durch Sadam Husseins Baath-Regime prägen bis heute das Bewusstsein der Bevölkerung. Die Angriffe des sogenannten Islamischen Staates in den Jahren 2014 und 2015 haben bei vielen das Gefühl verstärkt, sich in einer feindlich gesinnten Umgebung behaupten zu müssen.

Kooperation und Autonomie

Dabei ist die gewaltvolle Vergangenheit nur eines von vielen Themen, die die Menschen in Irakisch-Kurdistan beschäftigen: Das Verhältnis zur Zentralregierung in Bagdad schwankt zwischen Kooperation und Konflikten um Ressourcen und Einfluss in beiderseits beanspruchten Gebieten. Zudem besteht eine umfassende Abhängigkeit von der Türkei und von Iran, da beide Staaten jederzeit ihre Grenzen für Waren- und Personenverkehr schließen können.

Content Right Column:

Verteilung von Wohlstand

Trotz allem erlebte Irakisch-Kurdistan in den vergangengen 35 Jahren einen tiefgreifenden ökonomisch-gesellschaftlichen Wandel. Die geschlossenen Wohnanlagen und luxuriösen Shopping-Malls und Restaurants weisen auf einen immensen Reichtum hin. Dieser beschränkt sich jedoch auf die Großstädte und wird dem Großteil der Bevölkerung nicht zuteil. Korruption und Vetternwirtschaft sind weit verbreitet. Der Unmut der Zivilgesellschaft entzündet sich immer wieder an Verteilungsfragen und der prekären Wirtschaftslage.

Ethnische und Religiöse Vielfalt

Wohin steuert die nordirakische Autonomie-Region, die – entgegen des politischen Wirkens aller Nachbarn – den Anspruch verfolgt, ein eigenständiger Staat zu sein? Und welche Rolle spielt die Zivilgesellschaft in diesem Prozess? Neben diesen Fragen liegt ein Fokus der Reise auch auf der ethnischen und religiösen Vielfalt der Region, die wir beim Besuch des zentralen Heiligtum der Jesid*innen in Lalesh oder eines altorientalischen Klosters kennen lernen.

Array

Tour Übersicht

Start:

Erbil

Ende:

Erbil

Dauer:

11 Tage / 10 Nächte

Transport:

Klimatisierter Reisebus

Unterkunft:

Mittelklassehotels / Zelt während der optionalen Wanderung

Zuschlag für Einzelzimmer:

450 €

Sprache:

Deutsch, Treffen teils auf Englisch und Kurdisch mit deutscher Übersetzung

Info Box:

Diese Reise ist offiziell in Brandenburg und Hessen als Bildungsurlaub anerkannt. Ein Antrag auf Anerkennung ist möglich in Berlin, Saarland, Thüringen und Rheinland-Pfalz.

Anmeldeschluss und Entscheidung Durchführung: 06. September 2026

Leistungen

Im reisepreis inbegriffen:

- 10 Übernachtungen in Mittelklassehotels
- Halbpension
- Begleitung durch eine deutschsprachige Reiseleitung
- Sämtliche Eintritte zu Museen und Sehenswürdigkeiten
- Transport im privaten Reisebus
- Wasser und Snacks

Zusätzliche leistungen:

- An- und Abreise mit dem Flugzeug
- Reiseversicherungen (können über die Alsharq Reise GmbH gebucht werden)
- Persönliche Ausgaben für Souvenirs, alkoholische Getränke, etc.
- Trinkgelder und Gastgeschenke

Reiseroute Und Programm

Der Reiseverlauf:

An- und Abreise auf dem Landweg: Mit Zug nach Erbil

Diese Angebot für eine Anreise nach Erbil mit dem Zug (und gerne auch wieder zurück) ist nicht begleitet, wir kümmern uns aber um alle Tickets und Reservierungen für die Hotels, Busse und Züge und stehen euch im Vorfeld für Fragen zur Verfügung.

Wichtig: Die Reisemöglichkeit auf dem Landweg ist großartig, aber nichts für Menschen, die ungern mit anderen gemeinsam in Liegewägen schlafen oder denen Umstiege in unterschiedlichen Ländern schlaflose Nächte bereiten. Ihr werdet Freude an dieser Reise haben, wenn ihr ohnehin nicht fliegen wollt, wenn ihr euch auf das Zug- und Busabenteuer quer durch Europa und die Türkei einlassen möchtet, und grundsätzlich eine Portion Abenteuerlust und Geduld mitbringt. Garantiert ist euch ein unvergessliches Reiseerlebnis, das keine einfache An- oder Abreise ist, sondern eine eigene Reise für sich.

Wir organisieren diese Reise sehr sorgfältig und sind einen Großteil davon auch selbst schon gefahren – bitten euch aber dennoch um Flexibilität und Offenheit für eventuelle Stolpersteine, die wir nicht verhindern können. Wenn ihr unsicher seid, ob ihr euch das Abenteuer zutraut, könnt ihr uns gerne anschreiben (info@alsharq-reise.de [2]). An- und Abreise sind separat buchbar und es erwartet euch eine feine, abwechslungsreiche Route.

Hinreise: Von Wien Nach Erbil

Der erste Nachtzug bringt euch von Wien über Ungarn nach Bukarest, wo ihr eine erste Pause einlegt und diese spannende Stadt kennenlernen könnt. Von dort trennt euch nur mehr eine Nachtbusfahrt von der Türkei – am nächsten Tag frühstückt ihr bereits am Bosporus. In Istanbul gibt es eine kleine Pause für Stadtbesichtigungen oder einfach einen ersten Blick aufs Meer. Mit einem weiteren Stopp und einer gemütlichen Hotelnacht in Ankara kommt ihr dem Zug-Herzstück dieser Reise näher: Einer der längsten türkischen Züge („Kurtalan Ekspresi“) fährt mit euch von Ankara in gut 24 Stunden Fahrt bis nach Diyarbakir. Und weil es dort sehr schön ist und ihr in Diyarbakir die heimliche Hauptstadt der kurdischen Gebiete der Türkei bereist, gibt’s hier auch eine Übernachtung und eine Reisepause, bevor euch eine letzte Nachtbusfahrt nach Erbil in Irakisch-Kurdistan bringt. Dort kommt ihr – bestimmt mit vielen Reisegeschichten im Gepäck – an und lernt eure Mitreisenden kennen.

Highlights dieser Route: Die Fahrt mit dem *Kurtalan Ekspresi* quer durch die ganze Türkei, die grenzüberschreitende Fahrt von der Südosttürkei in den Nordirak und natürlich Diyarbakir, die Stadt der endlos langen Stadtmauern und der Gärten am Tigris.

Reisedaten: Werden noch bekannt gegeben.

Rückreise: von Erbil nach Wien

Selbstverständlich organisieren wir auch die Rückfahrt über den Landweg für euch. Wenn ihr euch dafür interessiert, gebt uns gerne Bescheid und teilt uns mit, wann ihr von Erbil abreisen wollt.

Reisedaten (unser Vorschlag): Werden noch bekannt gegeben.

Preis

400 EUR pro Richtung (Wien-Erbil / Erbil-Wien) [390 EUR ermäßigt]
inkl. alle Reservierungen und Tickets [Liegewagen im Zug], Hotelübernachtungen im EZ mit Frühstück unterwegs (Ankara & Diyarbakir bei der Hinreise bzw. Diyarbakir & Istanbul bei der Rückreise); exkl. Verpflegung und persönliche Ausgaben unterwegs, öffentlicher Verkehr in den Städten

Tag 1: Erbil - Anreise

- Individuelle Anreise
- Treffen und kurzes Kennenlernen in der Hotellobby
- Gemeinsames Abendessen (optional)

Übernachtung: Erbil

Tag 2: Erbil - Ankommen und Einführung

- Kennenlernen im Hotel
- Einführung in die Geschichte, Gesellschaft und politische Gegenwart Irakisch-Kurdistans
- Führung durch die Zitadelle von Erbil, einer der ältesten ständig besiedelten Orte der Welt. U.a. Thematisierung von Verdrängungsprozessen an diesem repräsentativen Ort.
- Mittagessen auf dem belebten Bazar im Stadtzentrum, kurze Einführung zur Struktur des Marktes.
- Nachmittags bleibt Freizeit, den Bazar zu erkunden.

Übernachtung: Erbil

Tag 3: Sulaimaniya - politische Teilung, Christ*innen in Irakisch-Kurdistan

- Fahrt nach Sulaimaniya mit Zwischenstopp am Smaquli-Stausee
- Gemeinsames Mittagessen am Fluss in Dokan
- Einführung in die Geschichte der politischen Teilung Kurdistans in zwei Einflusszonen der KDP und der PUK
- Besuch des Klosters Deir Maryam Al-Adhra (Kloster der Jungfrau Maria) in Sulaymaniyya und Gespräch mit den Ordensbrüdern und Schwestern. Unter anderem thematisieren wir die Situation von Christ*innen in Irakisch-Kurdistan und der Region
- Eventuell Besuch eines Gottesdienstes

Übernachtung: Sulaimaniya

Tag 4: Sulaimaniya - Baath-Vergangenheit und Gegenwartskunst

- Besuch von Amna Suraka, dem ehemaligen Gefägnis von Saddam Husseins Baath-Regime, das heute eine gegenwartsgeschichtliche Ausstellung beherbergt
- Gespräch mit der Frauenrechtsorganisation REPAK zur Situation von Frauen in allen Teilen Kurdistans
- Treffen mit Aktivist*innen und Künstler*innen in der stillgelegten Tabakfabrik und im Paia-Studio
- Gemeinsames Abendessen mit Bergpanorama in Sitak

Übernachtung: Sulaimanya

Tag 5: Halabja - Anfal und Iranisch-Irakische Beziehungen

- Fahrt nach Halabja
- Besuch des Gedenkortes, der die Giftgasangriffe des Baath-Regimes 1988 dokumentiert
- Gemeinsames Mittagessen im landschaftlich reizvollen Hawraman im Grenzgebiet zu Iran
- Besuch einer alten Khanaqa (islamische Schule) und Gespräch mit deren Imam zur Geschichte und Funktion der Khanaqa
- Weiterfahrt durch die Hawraman-Grenzregion

Übernachtung: Sulaimanya

Tag 6: Erbil - auf dem Hausberg Erbils

- Rückfahrt nach Erbil
- Besuch des Mount Sara, des Hausbergs von Erbil, mit Input zur irakisch-iranischen Beziehung
- Schwimmen am Staudamm Dokan

Übernachtung: Erbil

Tag 7: Lalesh und al-Qosh - Religiöse Vielfalt

- Besuch des jesidischen Heiligtums Lalesh: Einführung zu und Begegnungen mit Jesid*innen
- Besuch der christlichen Stadt Alqosh und des altorientalischen Klosters Raban Hormzid mit einem Museum: Einführung zu Christentum in Irak, Führung durch die Klosteranlage und die Stadt
- Weiterfahrt nach Duhok

Übernachtung: Duhok

Tag 8: Duhok - Jugend und Humanitäre Arbeit

- Besuch der NGO Youth Speak mit Gespräch zur Arbeit in der humanitären Zusammenarbeit und mit Jugendlichen in Duhok
- Besuch der Stadt Zakho an der Grenze zur Türkei - Tour über den Bazar und Spaziergang entlang der Flusspromenade

Übernachtung: Duhok

Tag 9: Ahmedi - Geschichte und traumhafte Natur

- Fahrt nach Ahmedi
- Spaziergang durch Ahmedi mit Besuch von u.a. den Ruinen der Qubahan-Schule aus dem 16. Jahrhundert, dem Grab einer kurdischen Rabbinerin, sowie der großen Moschee
- 2-3-stündige Wanderung durch das Garagebirge (optional)
- Besuch einer Tahini-Mühle

Übernachtung: Duhok

Tag 10: Akre - Erbil

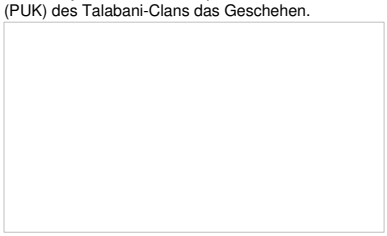
- Besuch der historischen Stadt Akre, wo jährlich das Neujahrsfest Newroz zelebriert wird
- Rückfahrt nach Erbil
- Gemeinsames Abendessen, Feedbackrunde und Abschied von der Gruppe und den Reiseleiter*innen

Übernachtung: Erbil

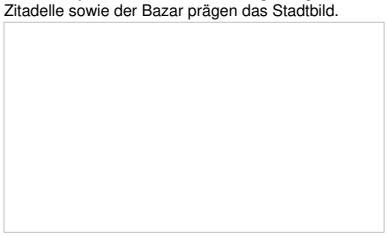
Tag 11: Erbil - Abreise

- Frühstück im Hotel
- Abreise

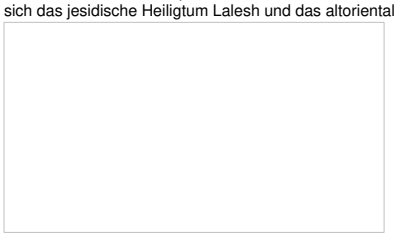
Sulaimanya
Sulaimanya ist die Kulturhauptstadt Irakisch-Kurdistans. Die Stadt beherbergt angesehene Universitäten, Museen und eine lebhafte Kunstszene. Politisch dominiert die Patriotische Union Kurdistan (PUK) des Talabani-Clans das Geschehen.



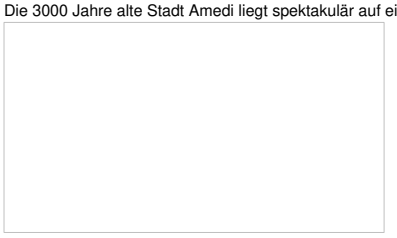
Erbil
In der Hauptstadt Erbil sitzen die Regierung und das Regionalparlament Irakisch-Kurdistans. Die Stadt wächst seit Jahrzehnten rasant: Gated Communities, Malls, aber auch die jahrtausendalte Zitadelle sowie der Bazar prägen das Stadtbild.



Duhok and Surroundings
Rund um die Provinzhauptstadt Duhok befinden sich zahlreiche Flüchtlingslager. Sowohl Syrer*innen als auch Binnengeflüchtete aus dem Irak haben hier Zuflucht gefunden. Nahe der Stadt befinden sich das jesidische Heiligtum Lalesh und das altorientalische Kloster al-Qosh.



Amedi
Die 3000 Jahre alte Stadt Amedi liegt spektakulär auf einem Felsplateau umgeben von den Schluchten und Hängen des Gara-Gebirges.



Lalesh
Das jesidische Heiligtum liegt in einem beschaulichen Tal unweit der Provinzhauptstadt Duhok.

al-Qosh
Das Kloster al-Qosh liegt in einem Höhlenkomplex, der seit mehr als 1.000 Jahren bewohnt wird.
Reisebegleitung

Roza
Roza schloss 2015 in Hamburg ihr Studium in Erziehungswissenschaft und Soziologie ab. Danach arbeitete sie mehrere Jahre mit geflüchteten Personen in Deutschland und Frankreich und war anschließend hauptsächlich für das Goethe Institut und in der sogenannten humanitären Arbeit in Erbil tätig. Die Irakisch-Kurdistan Reise für Alsharq hat sie nun wiederholt begleitet und freut sich immer wieder darauf, die Teilnehmenden kennenzulernen und mit ihnen verschiedene Erfahrungen auszutauschen.

Aras
Aras wuchs im irakischen Kurdistan auf und ging dort zur Schule. Nach seiner Übersiedelung nach Deutschland studierte er Politikwissenschaft an der Hochschule für Politik München und an der Uni Hamburg studiert. Anschließend arbeitete er beim deutschen Generalkonsulat in Erbil u. a. als Assistent für politische und kulturelle Angelegenheiten. Seit 2020 lebt er in Marburg und studiert dort im Master Kultur - und Sozialanthropologie sowie Nahost Studien. Während seiner Tätigkeit im Generalkonsulat organisierte Aras viele Reisen und Besuche von deutschen Delegationen aus den Bereichen Politik, Kultur und NGOs in die Autonomen Region Kurdistan mit und betreute und begleitete die Gruppen vor Ort.

Call to Action Title:

Hinweise

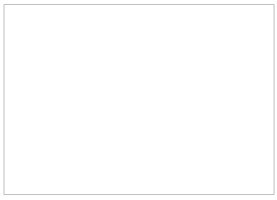
Reisehinweise Ende:

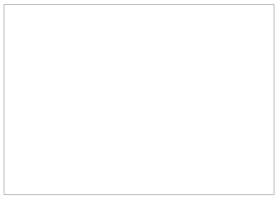
Die Alsharq Reise GmbH behält sich vor, die Reise bei zu geringer Teilnehmendenzahl abzusagen. Wir empfehlen daher, mit der Buchung der An- und Abreise auf die endgültige Zusage der Reisedurchführung seitens Alsharq Reise GmbH zu warten.

Auf unseren Reisen gibt es gelegentlich Besuchs- und Programmpunkte, die nur zu Fuß oder mit sicherer physischer Mobilität zu erreichen sind. Solltest du in deiner Mobilität eingeschränkt sein, melde dich bitte bei uns, sodass wir gemeinsam eine Lösung finden können.

Jetzt anmelden [1]

 [3]

 [4]

 [5]

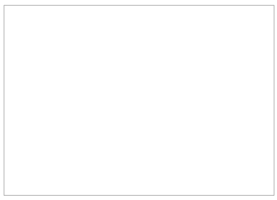
[6]

[7]

[8]

[9]

[10]


[11]


[12]


[13]


[14]


[15]

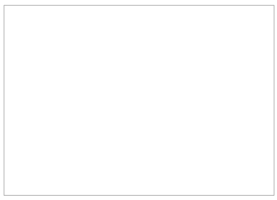
[16]

[17]

[18]

[19]

[20]

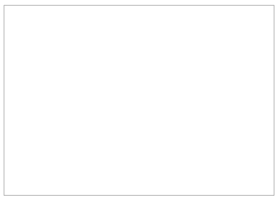

[21]


[22]


[23]


[24]


[25]

 [26]
 [27]
 [28]
 [29]
 [30]
 [31]
 [32]
 [33]

© Copyright 2026 Alsharq. All rights reserved.

Source URL:https://www.alsharq-reise.de/de/tour/irakisch-kurdistan-2027-04